

Gemeinde Seiersberg

Ausgabe 212 - Mai 2014

Europawahl

Sonntag



von 7:00 bis
14:00 Uhr

In jedem Wahllokal werden
zusätzlich auch Wahlkarten
entgegengenommen.

25. Mai
2014

Wahllokale:

Autohaus Lopic,
Kindergarten Sandgrubenweg,
Kindergarten Neuseiersberg,

Musikheim Seiersberg,
Kindergarten Seiersberg,
Eisbahn Gedersberg,
Kindergarten Heidenreich

Weitere Themen:

Veränderungen im Gemeinderat

Im Seiersberger Gemeinderat und den Fachausschüssen hat sich in den letzten Wochen einiges getan.

Seiten 4,5

Seiersberg gestaltet Landesgesetz mit

Das Know-how aus Seiersberg findet sich auch im Gesetzestext zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten wieder.

Seite 8

Toller Erfolg des Pflegestammtisches

Der erste Pflegestammtisch der Gemeinde wurde gut angenommen, nun soll das Treffen regelmäßig stattfinden.

Seite 9

Unterstützung für unsere Musikkapelle

Die Kleine Zeitung lässt über die beliebteste Musikkapelle der Steiermark abstimmen. Unterstützen Sie unsere Musiker unter www.seiersberg.at

und vieles mehr ...

Europa wählt ein neues Parlament

Mehr als 6,4 Millionen Wahlberechtigte in Österreich werden zur Wahlurne gerufen. In Seiersberg können 5.648 mitbestimmen.

Die Europawahlen am 25. Mai ermöglichen den Bürgerinnen und Bürgern der Europäischen Union, Abgeordnete nach dem Verhältniswahlrecht ins Europäische Parlament zu wählen. Die Wahl wird in allen 28 Mitgliedsstaaten im gleichen Zeitraum abgehalten – dabei werden etwa 380 Mio. EU-BürgerInnen wahlberechtigt sein, davon sind 6,4 Millionen aus Österreich berechtigt, ihre Stimme abzugeben. In Seiersberg sind rund 5.600 Berechtigte am Wort. Das Europäische Parlament ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt. Die Mitglieder des Europäischen Parlaments werden alle 5 Jahre direkt gewählt und vertreten die Interessen von über 500 Millionen BürgerInnen. Die Abgeordneten schließen sich in Fraktionen zusammen, von denen es derzeit sieben gibt. Diese europäischen Parteienfamilien sind länderübergreifende Zusammenschlüsse und decken

das politische Spektrum ab. Insgesamt werden 751 Abgeordnete gewählt, davon werden 18 aus Österreich kommen. Die steirischen Kandidaten sind Beatrix Karl (ÖVP), Jörg Leichtfried (SPÖ), Georg Mayer (FPÖ), Thomas Waitz (Grüne), Gerald Grosz (BZÖ), Stefan Windberger (Neos), Maria Fellner (REKOS), Philip Pacanda (Anders) und Gertrude Harrer (EUSTOP). Insgesamt stellen sich 9 Wahllisten dem Votum. Die Einzelheiten für die Stimmabgabe und die Wahl sind in nationalstaatlichen Bestimmungen festgelegt. Einige Grundsätze gelten jedoch europaweit: Wahltermin ist in allen Mitgliedsstaaten zwischen 22. Mai und 25. Mai. Die Wahl erfolgt allgemein, unmittelbar, frei und geheim. Die Unionsbürger sind in ihrem Wohnsitzland aktiv und passiv wahlberechtigt. Es wird nach dem Verhältniswahlsystem ausgezählt. Die Mitgliedsstaaten können Vorzugsstimmen nach von ihnen festgelegten Modalitäten zulassen. Für die Sitzvergabe können die Mitgliedstaaten



Plenarsaal des europäischen Parlaments in Brüssel (Belgien)

eine Mindestschwelle von höchstens 5% der abgegebenen Stimmen festlegen. In Österreich gilt wie bei den Nationalratswahlen die sogenannte 4%-Hürde. Anders als bei Landtags- oder Nationalratswahlen gibt es für Österreich nur einen Wahlkreis der unser ganzes Bundesgebiet abdeckt. Das bedeutet, dass vom Bodensee bis zum Neusiedlersee die Kandidatenlisten die selben sind. Die kleinste Einheit in diesem Zusammenhang ist der Wahlsprengel. Unsere Gemeinde teilt sich in insgesamt 7 Sprengel (siehe Liste rechts). Welcher Wahlsprengel der richtige ist, wurde jedem Wahlberechtigten mittels Wählerverständigungs-

karte mitgeteilt. Wie auch schon in den vergangenen Jahren war es in unserer Gemeinde möglich, über die Homepage eine Wahlkarte zu beantragen. Natürlich steht Ihnen das Team der Gemeinde Seiersberg gerne für Fragen zur Verfügung.

Alle Wahlsprengel in unserer Gemeinde

Wahlsprengel 1:

Autohaus Lopic, Mitterstraße 136, 8055

Wahlsprengel 2: **NEU**

Kindergarten Sandgrubenweg, Sandgrubenweg 15, 8055

Wahlsprengel 3:

Kindergarten Neuseiersberg, Georgigasse 4, 8073

Wahlsprengel 4:

Musikheim Seiersberg, Feldkirchner Straße 21, 8054

Wahlsprengel 5:

Kindergarten Seiersberg, Premstätter Straße 7, 8054

Wahlsprengel 6:

Eisbahn Gedersberg, Viktor Geramb Str. 77, 8054

Wahlsprengel 7:

Kindergarten Heidenreich, Heidenreichring 41, 8054

Alle Wahllokale sind von 07:00 - 14:00 Uhr geöffnet

Derzeitige Aufteilung des Europäischen Parlaments

Stand 13.Mai 2014
Quelle: euparl.eu, wikipedia



Fraktion	Sitze ges.	Österreichische Vertreter
EVP Christdemokraten	274	6 (ÖVP)
S&D Sozialdemokraten	196	5 (SPÖ)
ALDE Liberalen, Zentristen	83	
Grüne/EFA Grüne, Regionalparteien	57	2 (Grüne)
ECR Konservative, EU-Skeptiker	57	
GUE/NGL Sozialisten, Kommunisten	35	
EFD Rechtspopulisten	31	
fraktionslos	33	6 (HPM, FPÖ, ANDERS, REKOS)
Summe	766*	19**

*Laut Vertrag wird es ab 2014 nur mehr 751 Abgeordnete geben. ** Die Anzahl der österreichischen Vertreter sinkt 2014 auf 18 Mandatäre

Wahlberechtigte

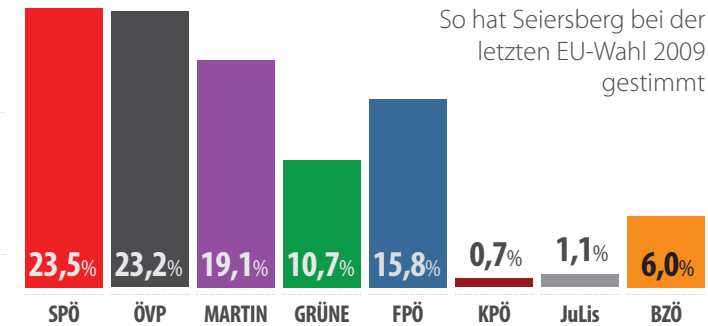
Wahl 2009: 5.600
Wahl 2014: 5.648

Wahlberechtigte nach Geschlecht

♀ weiblich: 2.930
♂ männlich: 2.718

Wahlbeteiligung

Wahl 2009: 34,9 %



So hat Seiersberg bei der letzten EU-Wahl 2009 gestimmt

Steirische Spitzenkandidaten im Überblick

Liste 1
Beatrix Karl
Fraktion: ÖVP
Wohnort: Graz

Liste 2
Jörg Leichtfried
Fraktion: SPÖ
Wohnort: Bruck a.d. Mur

Liste 3 leer zuvor Liste MARTIN

Liste 4
Georg Mayer
Fraktion: FPÖ
Wohnort: Graz

Liste 5
Thomas Waitz
Fraktion: Grüne
Wohnort: Schlossberg

Liste 6
Gerald Grosz
Fraktion: BZÖ
Wohnort: Graz

Liste 7
Stefan Windberger
Fraktion: Neos
Wohnort: Graz

Liste 8 Maria Fellner (Vogau)
Fraktion: REKOS

Liste 9 Philip Pacanda (Graz)
Fraktion: ANDERS

Liste 10 Gertrude Harrer (Breitenau)
Fraktion: EUSTOP

25. Mai 2014 Europawahl

Terminübersicht: Mai, Juni

Sa. 24.05. **Motorradgottesdienst „Mogo“**
„Fahr nicht schneller, als Dein Schutzengel fliegen kann“ heißt es auch heuer, wenn der Motorradkonvoi um 8:30 beim Tauchurm Seiersberg startet.

So. 25.05. **Parlamentswahl der Europäischen Union**
In der Zeit von 7:00 bis 14:00 Uhr können Wahlberechtigte ihre Stimme zur EU-Wahl in Seiersberg abgeben.

So. 01.06. **Sommerfest der Pensionisten**
Obmann Rudi Fasswald lädt zum schwungvollen Sommerfest der Pensionisten. Gestartet wird um 12:00 Uhr in der Stocksport-halle Neuseiersberg.

Do. 05.06. **Pflegestammtisch für pflegende Angehörige**
Zum zweiten Mal findet der Pflegestammtisch des Sozialausschusses im Sofa Seiersberg statt. Gestartet wird um 19:00 Uhr

Sa. 14.06. **Dornröschen „Schülertanzführung“**
Die Ballettschule Tanz-Bine veranstaltet in der Kuss-Halle einen bunten Tanzabend für Ballettfans. Gestartet wird um 17:00 Uhr.

So. 15.06. **Kunstvernissage „OPEN AIR“ am Gedersberg**
Die Hobbykünstler rund um Kurt Michelitsch und Gerti Schume laden zum Kunst-Open-Air in der Berg-hofstraße 22 ein.

Fr. 20.06. bis So. 22.06. **750-Jahr-Feier der Gemeinde Pirka**
Ort: Windorfer Teich
20.6.: Die jungen Paldauer, Überraschungsgast, Moderation Bernd Pratter
21.6.: Abendgala mit Tanzschule Let's Dance & Die Grafen
22.6.: ORF-Frühshoppen m. Sepp Loibner „Saso Avsenik und seine Oberkrainer“ & Steirische Blas

Veränderungen im Gemeinderat

In den letzten Wochen kam es zu einigen Neubesetzungen in den Ausschüssen und zu Wechseln im Seiersberger Gemeinderat.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Entscheidungsträger im Gemeinderat sowie die Mitglieder in den Fachausschüssen vor.



Der Gemeinderatssitzungssaal in der Feldkirchner Straße 21

Der Gemeinderat ist oberstes Organ jeder Gemeinde. In Seiersberg setzt er sich aus 25 Mitgliedern von fünf unterschiedlichen Fraktionen zusammen. Die Anzahl der Gemeinderäte ist abhängig von der Einwohnerzahl und ist im Landesgesetz festgehalten. Die Wahlperiode beläuft sich auf 5 Jahre. Der Gemeinderat kann über sämtliche Bereiche des eigenen Wirkungsbereiches unter Bedachtnahme aller Gesetze Beschlüsse fassen.

In anderen Bereichen ist die Gemeinde anderen Gebietskörperschaften wie BH, Land, Bund oder EU untergeordnet. Wenn die Gemeinde Aufgaben anderer Gebietskörperschaften übernimmt, spricht man vom übertragenen Wirkungsbereich. Dies betrifft beispielsweise die Organisation und die Umsetzung von Landes-, Bundes- oder EU-Wahlen.

Der Wirkungskreis des Gemeinderates ist im § 43 der Stmk. Gemeindeordnung angeführt. Der Gemeinderat ist generell das beschließende und überwachende Organ und somit das „oberste Organ“ der Gemeinde. Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte den Gemeindevorstand und den Bürgermeister.

Neu im Gemeinderat: Sandra Pfummerl

verheiratet, 3 Kinder

Fraktion: SPÖ

Ziele:

Als Familien- und Jugendreferentin ist es mir wichtig, die Angebote für Familien in unserer Gemeinde weiter auszubauen und die Kinder mit altersspezifischen Aktivitäten zu begeistern. Weiters möchte ich unsere Jugend, also die nächste Generation von Erwachsenen, aktiv in die Gestaltung der Gemeinde einbauen & fördern.

Ersetzt: GR Mag. Dr. Michael Mayer



Neu im Gemeinderat: Sabine Leitgeb

ledig, 2 Kinder

Fraktion: SPÖ

Ziele:

Meine Ziele sind, unseren Kindern eine sichere und friedvolle Zukunft zu sichern, positiv an Veränderungen mitzuwirken sowie respektvoll und aufmerksam mit Mitmenschen umzugehen. Mein persönliches Lebensmotto lautet: Träume wie ein Kind, folge deinem Herzen, sei ehrlich und arbeite fleißig.

Ersetzt: GR Georg Wusser



Gemeindeausschüsse

Um die Aufgaben bestmöglich erledigen zu können, gibt es in Gemeinden Fachausschüsse. Diese vom Gemeinderat gewählten Gremien beraten im Vorfeld über ausschussspezifische Themen und geben anschließend eine Empfehlung an den Gemeinderat ab. Der Gemeinderat entscheidet als Kollegialorgan daraufhin über die Anbringen und Empfehlungen der Ausschüsse.

Rechts- u. Gewerbeauss.

- Wendelin Burger
- Gerald Pratscher
- Hans Hönneger
- Sandra Pfummerl
- Herbert Bernhard

Schulhausschuss

- Werner Koch
- Manfred Ruderer
- Hannes Sticker
- Günter Grain
- Heinz Hager

Sozialausschuss

- Magdalena Schlachter
- Sabine Frommwald
- Silvia Glatz
- Anna Maria Springle
- Heinz Hager

Sportausschuss

- Manfred Ruderer
- Manfred Hoinik
- Sabine Frommwald
- Johannes Rieger
- Stephan Marnul

■ Referent u. Ausschussobmann/-obfrau ■ Ausschussobmann/-obfraustellvertreterIn



Gemeindevorstand

Alle Gemeindevorstandsmitglieder sind gleichzeitig auch Gemeinderäte

Gemeinderat

Der Gemeinderat besteht aus 25 Mitgliedern. Die Sortierung erfolgte nach Fraktionsstärke und nach Alphabet



Bürgermeister
Werner Baumann
SPÖ



1. Vizebgm.
Manfred Ruderer
SPÖ



2. Vizebgm.
Günter Grain
UBS



Gemeindegassierin
Silvia Glatz
SPÖ



Vorstandsmitglied
Stephan Marnul
ÖVP



Sabine Frommwald
SPÖ



Manfred Hoinik
SPÖ



Hans Hönneger
SPÖ



Werner Koch
SPÖ



Sabine Leitgeb
SPÖ



Sandra Pfummerl
SPÖ



Karlheinz Ploder
SPÖ



Erwin Polzhofer
SPÖ



Gerald Pratscher
SPÖ



Magdalena Schlachter
SPÖ



Hannes Sticker
SPÖ



Wendelin Burger
UBS



Johann Gurmann
UBS



Johannes Rieger
UBS



Anna Maria Springle
UBS



Herbert Bernhard
ÖVP



Josef Eibinger
ÖVP



Heinz Hager
ÖVP



Wolfgang Cencic
Grüne



Markus Grill
FPÖ

Raumordnungsausschuss

- Karlheinz Ploder
- Wendelin Burger
- Erwin Polzhofer
- Werner Koch
- Josef Eibinger

Kulturausschuss

- Hannes Sticker
- Werner Koch
- Magdalena Schlachter
- Anna Maria Springle
- Stephan Marnul

Verkehrsausschuss

- Gerald Pratscher
- Erwin Polzhofer
- Hans Hönneger
- Johann Gurmann
- Stephan Marnul

Jugend- u. Familienauss.

- Sandra Pfummerl
- Magdalena Schlachter
- Sabine Leitgeb
- Johannes Rieger
- Heinz Hager

Umweltausschuss

- Silvia Glatz
- Hans Hönneger
- Sabine Leitgeb
- Johann Gurmann
- Heinz Hager

Landwirtschaftsausschuss

- Herbert Bernhard
- Hannes Sticker
- Manfred Hoinik
- Erwin Polzhofer
- Anna Maria Springle

Prüfungsausschuss

- Wolfgang Cencic
- Markus Grill
- Sabine Frommwald
- Sandra Pfummerl
- Erwin Polzhofer
- Johannes Rieger
- Josef Eibinger

Gemeindepersonalkom.

- Manfred Hoinik
- Karlheinz Ploder
- Günter Grain



Umweltreferentin Silvia Glatz (1.v.l.) freut sich über die große Unterstützung der Bevölkerung und der Berg- und Naturwacht

Gemeinsam halten wir unsere Gemeinde sauber!

Über 60 Personen nahmen am Samstag den 12. April an der Flurreinigung teil und sammelten gemeinsam 665 kg Restmüll.

So viele SeiersbergerInnen wie schon lange nicht mehr folgten dem Aufruf von Umweltreferentin Silvia Glatz, um gemeinsam mit Experten der Berg- und Naturwacht die Seiersberger Wälder zu säubern. Das ist erfreulich, denn Umweltschutz geht uns alle an. Wenn dann auch noch den so oft bemühten Lippenbekenntnissen vieler Leute Taten folgen, gibt es einen erfolgreichen Frühjahrsputz.

So wurde unter Mithilfe der Berg- und Naturwacht unter der Leitung von Toni Plaschzug, der Naturfreunde, der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg und vieler Helferinnen und Helfer ordentlich zugepackt. Bei ausgedehnten Spaziergängen durch das Gebiet von Seiersberg konnte so ein wichtiger Beitrag zur Sauberkeit unserer Gemeinde geleistet werden. Bei dem anschließenden Mittagessen, zu dem alle aktiven Helfer eingeladen wurden und das vom ESV Alte Maut gesponsert und zubereitet wurde, konnten die Teilnehmer schlemmen und sich ausführlich unterhalten. Ein besonderer Dank gilt der

„Bei der Flurreinigung geht es nicht darum den Müll von anderen wegzuräumen, sondern ein Zeichen zu setzen und zu sensibilisieren“

Silvia Glatz
Umweltreferentin



Firma Ehgartner, der Berg- und Naturwacht für das Engagement und natürlich den vielen helfenden Händen der SeiersbergerInnen.

Übrigens: Es ist nicht notwendig, die Flurreinigung auf einen einzigen Tag im Jahr zu beschränken.

Das Benutzen von Abfalleimern und auch das Entsorgen von Kot des eigenen Hundes, was übrigens verpflichtend für jeden Hundebesitzer ist, wäre ein kleiner Aufwand von vielen Einzelnen, aber eine große Entlastung für die gesamte Natur!



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.seiersberg.at

Nicht nur Abfall – auch Wertstoff

Batterien und Gasentladungslampen



Wussten Sie, dass...

- ... Autobatterien auch von KFZ-Werkstätten gratis zurückgenommen werden müssen?
- ... die beim Batterie-Recycling entstehenden Schlacken unter anderem für den Straßenbau eingesetzt werden?
- ... mittlerweile 95 % einer Energiesparlampe recycelt werden kann?
- ... das in Gasentladungslampen enthaltene Quecksilber schon bei Zimmertemperatur verdampft und beim Einatmen erhebliche Gesundheitsschäden verursacht?

Batterien sind für den Betrieb von vielen Elektrogeräten unverzichtbar. Im Bezirk Graz-Umgebung fallen jedes Jahr über 13 Tonnen an Gerätebatterien aus Fernbedienungen, Spielzeug oder Ähnlichem an. Auch kaputte Akkus gehören hier dazu. Wohin aber mit dem lahmen Akku? Jedenfalls sicher nicht in den Restmüll!

Batterien enthalten zahlreiche giftige Bestandteile wie Cadmium oder Blei, teilweise auch noch Quecksilber. Bei einer nicht fachgerechten Entsorgung richten diese Stoffe erhebliche Schäden an unserer Umwelt und unserem Grundwasser an. Trotzdem bestehen Batterien auch aus wertvollen Stoffen. Eisen, Zink, Nickel und Mangan sind wichtige Rohstoffe für die Wirtschaft und sind in Batterien und Akkus zu großen Anteilen enthalten.

Gesammelt werden die Batterien im ASZ in der Feldkirchner-Straße. Eine andere praktische Möglichkeit ist die Abgabe im Handel. Alle Geschäfte, die Batterien verkaufen, müssen diese auch wieder zurücknehmen, kostenlos und unabhängig von einem Neukauf. Wertstoffe wie Glas, Elektronikteile oder Metall finden sich auch in sogenannten Gasentladungslampen. Hinter diesem etwas sperrigen Begriff

verbergen sich in erster Linie die allseits bekannten Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, aber auch andere Leuchtkörper. So kommen pro Jahr weit über 6 Tonnen dieser Fraktion zusammen und das allein durch die Sammlungen der Gemeinden im Bezirk Graz-Umgebung. Gleichzeitig sind auch die Fachhändler zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet. In jeder Leuchtstoffröhre und Energiesparlampe befindet sich eine geringe Menge an Quecksilber, das beim Bruch einer Lampe freigesetzt wird. Deshalb müssen diese bruchsi-

cher und getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden. Falls einmal eine Lampe zu Bruch geht, entfernen Sie die Scherben bitte NICHT mit dem Staubsauger oder dem Besen. Verwenden Sie dazu am besten ein steifes Blatt Papier oder Karton und tragen Sie Einweg- oder Haushaltshandschuhe. Kleine Stücke und Staub mit einem feuchten Haushaltstuch oder Klebeband aufnehmen und anschließend alles zusammen in einem verschließbaren Gefäß aufbewahren!

Welche Batterien und Leuchtkörper gehören getrennt gesammelt?

Batterien:

- Fahrzeugbatterien (eigene Sammlung)
- Gerätebatterien: Knopfzellen, Monozellen (AA bzw. AAA), Blockbatterien, Akkus aus Mobiltelefonen, Spielzeug, Laptops, etc.

Wichtig: Bei Lithium-Batterien unbedingt die Kontakte abkleben, da bei dieser Batterieart erhöhte Kurzschluss- und Entzündungsgefahr ausgeht!

Gasentladungslampen:

- Leuchtstoffröhren, Neonröhren, Energiesparlampen, Quecksilber- und Natrium-Dampflampen, Solarleuchten, LED-Leuchtmittel für normale Lampenfassungen
- LED-Lichterketten und LED-Lampen gehören zu den Elektrokleingeräten

Herkömmliche Glühlampen und Halogenlampen werden über den Restmüll entsorgt!

Umweltkalender 2014

Mai		Juni	
Do 1	Staatsfeiertag	So 1	
Fr 2	Papier Neuseiersberg	Mo 2	
Sa 3		Di 3	Biomüll
So 4		Mi 4	
Mo 5		Do 5	
Di 6	Biomüll	Fr 6	
Mi 7		Sa 7	
Do 8		So 8	Vatertag
Fr 9	Christi Himmelfahrt	Mo 9	Pfingstmontag
Sa 10	Leichtfraktion	Di 10	
So 11	Muttertag	Mi 11	Biomüll
Mo 12		Do 12	Restmüll Neuseiersb.
Di 13	Biomüll	Fr 13	
Mi 14	Restmüll Neuseiersb.	Sa 14	Leichtfraktion
Do 15		So 15	
Fr 16		Mo 16	
Sa 17		Di 17	Biomüll
So 18		Mi 18	
Mo 19		Do 19	Fronleichnam
Di 20	Biomüll	Fr 20	
Mi 21		Sa 21	
Do 22		So 22	
Fr 23		Mo 23	
Sa 24		Di 24	Biomüll
So 25		Mi 25	Restmüll Seiersberg
Mo 26		Do 26	Papier Neuseiersberg
Di 27	Biomüll	Fr 27	
Mi 28	Restmüll Seiersberg	Sa 28	ASZ von 8:00-12:00 geöff.
Do 29	Christi Himmelfahrt	So 29	
Fr 30	Papier Neuseiersberg	Mo 30	
Sa 31	ASZ von 8:00-12:00 geöff.		

Den gesamten Umweltkalender finden Sie auch auf www.seiersberg.at

Achtung bei Gelben Säcken Öko-Box im ASZ erhältlich

Bei der Abholung der Leichtfraktion, die in Gelben Säcken erfolgt, ist darauf zu achten, dass nur transparente Säcke mitgenommen werden können. Erhältlich sind die Säcke im ASZ und der Gemeinde.

Nutzen Sie die Möglichkeit, leere Getränke- u. Milchkartons mittels Öko-Box zu sammeln und kostenlos beim Altstoffsammelzentrum abzugeben. So schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern sparen auch Geld.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.seiersberg.at

Landesrat Schickhofer diskutierte mit den Seiersberger Kindergartenexperten über neues Gesetz:

Alle Zeichen stehen auf Flexibilisierung

Noch vor dem Sommer 2014 wird im steirischen Landtag ein neues Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz beschlossen, das für Kindergärten wichtige Verbesserungen bringen soll. Derzeit ist der Gesetzesentwurf in der Begutachtung und Seiersberg konnte dabei mitgestalten.

Bei einer Vorbesprechung unseres Referenten Gemeinderat Werner Koch im Dezember 2013 im Büro des zuständigen Landesrats Mag. Michael Schickhofer wurden vonseiten der Gemeinde bereits einige der im neuen Gesetz eingebauten Änderungen vorgebracht.

Landesrat Mag. Michael Schickhofer diskutierte zusätzlich im April mit Vertretern der Gemeinde und unseren Pädagoginnen über die derzeitige Gesetzessituation und über mögliche Verbesserungsmöglichkeiten.

Das Treffen des Landesrates mit den lokalen Expertinnen und Experten erfolgte im Gemeinderatssitzungssaal von Seiersberg. Neben dem Bürgermeister Werner Baumann und dem Kindergarten- und Schullehrer Werner Koch waren auch die Kindergartenleiterinnen sowie auch Vertreter vom Gewerbeverein Seiersberg eingeladen Ideen einzubringen.

Was an Vorschlägen und Anregungen aus Seiersberg geäußert wurde, wurde seitens des Landesrates festgehalten und wird in die Betrachtungsweisen einfließen.

Folgende Punkte sollen laut dem neuen Gesetz in der Kinderbildung und Kinderbetreuung künftig anders werden: Der Kindergartenbesuch wird flexibler gestaltet, was Verbesserungen und Erleichterungen sowohl für Kinder und Eltern als auch für das Betreuungspersonal bedeutet.

Ein Kind muss nun nur mehr 4 Tage pro Woche die vollen 4 Stunden pro Tag zur Einhaltung des Bildungsrahmenplanes anwesend sein. Im Einvernehmen mit der Leiterin werden unter Berücksichtigung der pädagogischen Erfordernisse die regelmäßigen Anwesenheitszeiten individuell vereinbart. Damit kann noch besser auf die Bedürfnisse der Eltern eingegangen werden und die Betreuungszeit der Arbeitszeit angepasst werden.

Zusätzlich gibt es auch noch besondere Gründe, die eine Abwesenheit vom regelmäßigen Besuch zulassen, wie Arztbesuche, Familienfeiern, Familienausflüge oder Familienurlaube.

Familiengerechter wird künftig auch der Sommerkindergarten gestaltet sein. Eine bereits



Landesrat Schickhofer (Mitte) im Gemeinderatssitzungssaal

dreiwöchige Anwesenheit des Kindes genügt, um unter die finanziell günstigere Sozialstaffelregelung zu fallen. Bisher waren vier Wochen am Stück ohne Unterbrechungen für die Sozialstaffelregelung nötig. Für die Eltern hat dies den Vorteil der variablen Urlaubsgestaltung. Weiters sieht der Gesetzgeber zukünftig vor, dass es einmal pro Jahr persönliche Informationsgespräche geben wird. Die Kindergärtnerinnen werden dabei in persönlichen Einzelgesprächen den Eltern über die Entwicklungsfortschritte des Kindes berichten.

Aufgestockt werden auch die Geldmittel für die Kinderbetreuung: Für Kindertageeinrichtungen gibt es nach zehn Millionen im heurigen Jahr schon 2015 um sechs Millionen Euro mehr, zudem wird das Budget für Fortbildung von Betreuungskräften von 120.000 Euro auf 240.000 Euro verdoppelt. „Seiersberg ist ein wichti-

ger und innovativer Standort für Kindergärten und steht der Flexibilisierung positiv gegenüber, andere Punkte, wie das zuvor angesprochene Elterngespräch beispielsweise, waren ja in Seiersberg schon jetzt gelebte Praxis“, so Werner Koch. Im Gemeindegebiet gibt es 7 Betreuungseinrichtungen (4 Kindergärten, 2 Kinderkrippen, 1 GTS), aktuell werden 365 Kinder bei uns betreut. Diese Dichte an Kinderbetreuungseinrichtungen in Seiersberg und das vorbildliche Team waren auch mit Grund dafür, dass Landesrat Schickhofer sich bei unseren Fachkräften weitere Anregungen für die Neugestaltung der Gesetzeslage im Bereich der Kinderbetreuung holte. „Wir sind stolz, dass wir zeigen konnten, dass Seiersberg ein guter Boden ist, um zu wachsen, davon konnte sich auch der Landesrat überzeugen und er ist gerne eingeladen wiederzukommen“, so Bürgermeister Baumann.



Gute Nachricht für 2.000 steirische Pensionisten mit einer geringen Pension

Seniorenurlaubsaktion

Gute Nachrichten für Pensionisten mit geringem Einkommen: Für Frauen und Männer, die vor 1955 geboren wurden und über ein geringes Einkommen verfügen (max. € 857,73 netto/M. für allein lebende Personen, für Ehepaare max. € 1.286,03 Netto-Monatsein-

kommen), besteht die Möglichkeit, einen achttägigen Urlaub in ausgewählten steirischen Gasthöfen zu verbringen. Anmeldungen zum 5. Turnus vom 9. September bis 16. September werden im Gemeindeamt Seiersberg entgegengenommen.



Immer mehr Menschen nutzen das Heimhilfe-Service der Volkshilfe in Seiersberg

Mobile Dienste kommen auch nach Hause!

Die Heimhilfe unterstützt Menschen und deren Familien, wenn im Alltag oder in schwierigen Lebenssituationen Hilfe zu Hause benötigt wird. So können SeniorInnen ein weitgehend selbstbestimmtes

Leben in der vertrauten Wohnumgebung führen und müssen nicht in ein Pflegeheim gebracht werden. Die geschulten MitarbeiterInnen übernehmen die Versorgung von Montag bis Freitag



Beratung, Information, Gedankenaustausch

2. Stammtisch für pflegende Angehörige in Seiersberg

Nach der erfolgreichen Veranstaltung im Mai plant Ausschussobfrau Magdalena Schlachter den Pflegestammtisch regelmäßig zu veranstalten. Nächster Termin:

Do. 5. Juni, ab 19:00 Uhr, im Sofa, Feldkirchner Straße 96

„Es ist wichtig, dass sich pflegende Angehörige diskret vernetzen und austauschen können, darum setzen wir diese Initiative fort.“

Magdalena Schlachter
Sozialausschussobfrau



bis zu dreimal täglich, und wenn es notwendig ist, auch am Wochenende.

Der Kostenbeitrag ist sozial gestaffelt und orientiert sich am Einkommen der Betreuten.

Das Leistungsportfolio stellt sich wie folgt dar:

- Unterstützung bei Körperpflege
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Unterstützung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens (zB. Einkaufen, Arztwege etc.)
- Hilfestellungen nach einem Krankenhausaufenthalt

•Zubereitung von einfachen Mahlzeiten oder Organisation der Essenzustellung

•Erinnerung an die Medikamenteneinnahme

•Organisation von Hilfsmitteln zur Erhöhung der persönlichen Sicherheit der betreuten Menschen (Notruftelefon, Schlüsseltresor, Badelifter etc.)

•Entlastung von pflegenden Angehörigen

Informieren Sie sich unverbindlich unter sozialzentrum.gu@stmk.volkshilfe.at oder 0316/28 65 29-0

Musikprojekt: Deine – meine – unsere Musik

Voll Tatendrang startete die 1.b-Klasse in das zweite Schulsemester und widmet sich nun einem weiteren Projekt mit dem Namen „Deine – meine – unsere Musik“. Die Schule hat das Glück, dass sich Kinder aus unterschiedlichen Kulturen begegnen dürfen und voneinander lernen können. In der 1.b passierte das konkret so, dass die Eltern und Großeltern einiger Kinder ihre Herkunftsländer sehr engagiert der Klasse vorstellten. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, mit allen Sinnen andere Länder, wie zum Beispiel Mazedonien, Serbien,

Kroatien, Tschechien, Ungarn, Türkei und Griechenland, kennenzulernen. So wurden nicht nur Bilder gezeigt und von der Kultur erzählt, sondern mit den Kindern getanzt, gesungen, typische Musik der einzelnen Länder gehört, musiziert und – als besonderes Highlight – kleine kulinarische Spezialitäten genascht. Die erste Phase dieses interkulturellen Projektes ist nun abgeschlossen und die Kinder freuen sich bereits darauf, diese Erfahrungen in einem weiteren Schritt umzusetzen und etwas Eigenes zu kreieren. Auf das Ergebnis darf man gespannt sein.



Seiersberger Kinder halten die Umwelt sauber

Flurreinigung mit der Natur- und Bergwacht

In der Volksschule steht mittlerweile traditionell mit Frühlingsbeginn auch die Flurreinigung am Programm. In diesem Jahr beteiligten sich die Kinder aller dritten Klassen und die 2.c-Klasse an diesem umweltbewussten Vorhaben. Unterstützt wurden sie wie in den Jahren zuvor von Herrn Anton Plaschzug und seinen Kameraden von der Natur- und Bergwacht.

Im Sachunterricht wurden im Vorfeld die Themen Müll, Mülltrennung und Plastik besprochen und bearbeitet. Am Tag der Flurreinigung wurden die Schülerinnen und Schüler mit Handschuhen und Plastiksäcken zum Müllsammeln von der Gemeinde ausgestattet. Unter der Anleitung der Natur- und Bergwacht reinigten die Kinder eifrig in Gedersberg und in der

näheren Umgebung rund um die Schule Gehwege und Fluren.

Dabei kamen allerhand skurrile Gegenstände in den Müllsäcken zum Vorschein. Ein Zelt, eine Sporttasche und auch Styroporsteile wurden gesichtet und entsorgt. Der pädagogische Gedanke dabei ist nicht, dass die Kinder den Müll anderer einsammeln, sondern dass den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft Umweltbewusstsein vermittelt wird und sie für das Thema Müll und Abfälle sensibilisiert werden.

Nach geleisteter Arbeit durften sich alle mit einer wohlverdienten Jause stärken. Ein herzliches Dankeschön an Anton Plaschzug (Berg- und Naturwacht), Michael Frommwald und Gerhard Smöch (ASZ Seiersberg) für ihre Unterstützung.



Papageno im Wunderland

Am Faschingsdienstag fand im Turnsaal der Volksschule die Aufführung der Kinderoper „Papageno im Wunderland“ statt.

Der Inhalt des Stücks war angelehnt an Mozarts „Zauberflöte“.

Papageno, der Vogelfänger, verliebt sich unsterblich in die Prinzessin Rosa. Doch ihre Tante Verruca versucht mit allen Mitteln zu verhindern, dass die

beiden heiraten können. Gemeinsam mit seinem Freund Gardino heckt Papageno jedoch einen Plan aus, um doch noch das Herz seiner Rosa zu gewinnen. Mithilfe des Publikums gelingt ihm das dann auch.

Begleitet wurde die Aufführung durch viele bekannte Lieder aus der Oper „Die Zauberflöte“. Und auch ein paar Schulkinder durften im Stück mitwirken.

Kinder lernen den Stocksport kennen Zu Gast beim ESV Alte Maut

Nur einen Steinwurf von der Volksschule entfernt liegt die neue Stocksporthalle des ESV Alte Maut. Grund genug für die sportbegeisterten Volksschulkinder, den unmittelbaren Nachbarn einen Besuch abzustatten. Wer den ESV Alte Maut kennt, weiß, dass hier Gastfreundschaft großgeschrieben wird und die Kinder gern gesehene Gäste sind. Gemeinsam wird das Spangierschießen geübt und mit dem Stock Jagd auf die Daube gemacht. Auch für das leibliche Wohl wird nach Alte-Maut-Manier bestens ge-

sorgt und die Nachwuchssportler mit Wurstsemmeln und Getränken versorgt. Auch die GTS und andere Klassen, aber natürlich auch jeder andere, sind gerne eingeladen beim ESV Alte Maut etwas Stocksportluft zu schnuppern. Informationen findet man auf www.altemaut.at



Der Lesebaum

Anlässlich des Gedenktages von Hans Christian Andersen (2. April) und passend zum Frühlingsbeginn haben sich die Peer-Klassen 4.b und 1.b etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie haben sich die Natur zum Vorbild genommen und auf einem Lesebaum Blätter wachsen lassen. Gemeinsam versammelten sich die Kinder in der Schulbücherei und suchten sich in Zweier-Teams, bestehend aus je einem Schüler der 1.b und einem Schüler der 4.b, ein Bilderbuch aus. Dieses haben die Kinder gemeinsam erlesen. Die Schüler und Schülerinnen der 4.b-Klasse lasen den Kleinen vor, aber auch die Kinder der ersten Klasse konnten

den großen Freunden zeigen, wie gut sie schon lesen gelernt haben. Passend zum jeweiligen Buch wurde dann gemeinsam ein Blatt gestaltet und auf unseren Lesebaum geklebt. Mit Sicherheit bekommt der Baum noch viel mehr Laub – Lesestoff gibt es ja genug.





Osterfeuer und Osterkreuz trotzten dem Wetter

Trotz trister Vorhersagen und unwirtlicher Temperaturen ließen es sich der Kulturausschuss und die ÖVP Seiersberg nicht nehmen, das traditionelle Osterfeuer und das Osterkreuz zu entzünden. Rund 100 Gäste feierten so am Steinbruch gemein-

sam das Osterfest. Gschmackige Aufstrichbrötchen, Getränke und musikalische Darbietungen entschädigten die hartgesottenen Besucher für das schlechte Wetter. Auch im nächsten Jahr wird die Tradition weitergeführt, hoffentlich bei besserem Wetter.



v.l.n.r. Bgm. Werner Baumann, NAbg. Elisabeth Grossmann, Bgm. Thomas Göttfried (Pirka), Parteioibmann Karlheinz Ploder, Vizebgm. Dr. Helmut Pailer (Pirka) u. Max Lercher

Gemeinsam wollen die beiden Bürgermeister eine noch lebenswertere Gemeinde gestalten

SPÖ aus Seiersberg und Pirka haben bereits fusioniert

Bei einer gemeindeübergreifenden Parteiversammlung von SPÖ-Mandatären in Seiersberg wurde Anfang April die neue Ortsorganisation SPÖ Seiersberg-Pirka gegründet. Als Ortsparteivorsitzende wurden GR Karlheinz Ploder und Bürgermeister Thomas Göttfried ge-

wählt. Durch die Veranstaltung führte Vizebgm. Helmut Pailer. Auch NAbg. Elisabeth Grossmann und SPÖ-Landesgeschäftsführer Max Lercher kamen zur Ortsparteizusammenführung, bei der auch Ehrungen vorgenommen und über Zukunftsperspektiven referiert wurde.

Ostereiersuche mit tollen Überraschungen

Der Kulturausschuss veranstaltet jährlich das beliebte Ostereiersuchen. Über 110 Kinder und deren Eltern ließen sich diesen Spaß nicht entgehen.

Am Karsamstag fand das alljährliche Ostereiersuchen für unsere Kleinsten im Gemeinewald in Neuseiersberg statt. Fleißige Osterhasenhelfer versteckten rund 500 Ostereier, die hoffentlich alle gefunden wurden und heuer erstmals gegen ein selbst gebasteltes Osterkörbchen getauscht werden konnten. In den Körbchen fanden sich jede Menge Leckereien und zusätzlich ein Oster-Mandala mit Buntstiften.

Bevor es für die Kinder auf die Pirsch ging und auch um die Kleinsten auf Ostern einzustimmen, erzählte die Kinder- und Jugendreferentin und Organisatorin Sandra Pfummerl eine heitere Geschichte über den Hasen „Hoppel“, der das Ostereiersuchen „erfunden“ haben soll.

Ganze 110 „Nestchen“ wechselten die Besitzer und zauberten den Kleinsten ein Lächeln ins Gesicht.

„Veranstaltungen wie diese beleben eine Gemeinde und stärken den Zusammenhalt. Das soll auch in Zukunft so bleiben.“

Sandra Pfummerl
Familien- und Jugendreferentin



Rund 110 selbst gebastelte Nestchen konnten ausgegeben werden



Maibaumaufstellen mit großem Fröhschoppen

Hunderte feierten am Sonntag gemeinsam und bei strahlendem Wetter. Der schön geschmückte Baum zierte das Gemeindeamt - bis Dolme sich im Brauchtum irrten.

Das traditionelle Maibaumaufstellen fand auch heuer direkt vor dem Gemeindeamt statt. Erstmals veranstaltet durch den Kulturausschuss, wurde ein riesiges Zelt aufgestellt und das Fest mit einem sonnigen Fröhschoppen kombiniert. Mit geballter Muskelkraft stemmten starke Seiersberger den riesigen, von Werner Eibinger kunstvoll verzierten Baum in die Höhe. Hunderte Gäste bewunderten den Kraftakt und genossen die Zeit unter den Klängen des Musikvereins, dem Chor unserer Volksschule und bei den angebotenen kulinarischen Schmankerln von Hendlbraterei bis zu Bratwürsteln und Pommies.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde ausgelassen geschlemmt und gefeiert. Bis der Abend hereinbrach trübte kein Wölkchen den Himmel und so räumten gegen 17:00 Uhr auch die letzten Festgäste das Feld.

Ende gut – alles gut, mag man meinen, doch das böse Erwachen folgte am Mittwochmorgen. In einem leichtsinnigen Ma-



növer wurde des Nächtens der Seiersberger Baum gefällt und mit mehreren Bruchstellen zurückgelassen.

Den kulturell wenig gebildeten Baumfällern darf auf diesem Wege ausgerichtet werden, dass es dem Brauchtum gemäß nur am Tag vor dem 1. Mai erlaubt ist den Maibaum zu stehlen und es dem Anstand entspricht, zu-

mindest ein „Bekennerschreiben“ beizulegen. Den Schneidedolmen empfehlen wir, einen Nachhilfekurs in Sachen Brauchtum bis zum nächsten Jahr zu absolvieren. Wir und mit uns sicher auch viele SeiersbergerInnen freuen uns schon, wenn der Maibaum 2015 mit einem noch größeren Fest vor dem Gemeindeamt aufgestellt wird.



Jedes Jahr gibt es großzügige Spenden, hier an das SOS Kinderdorf

Samstag
24.05.
ab 8:30 Uhr

MOGO 2014

„Fahr nicht schneller, als dein Schutzengel fliegen kann!“

Die achte Auflage des beliebten Motorradgottesdienstes mit Start in Seiersberg findet heuer am 24. Mai statt und führt begeisterte Motorradfahrer im Zuge einer Tagestour über die steirischen Straßen zum Stift Rein. Gemeinschaft unter Gleichgesinnten, Zusammenhalt in der Gruppe, Respekt vor dem Einzelnen

und Disziplin auf der Straße – das sind die Eckpfeiler des Motorradgottesdienstes. Organisator und Schirmherr Gerald Kozmuth lädt Motorradfahrer verschiedenster Clubs und Vereine, eingefleischte Markenfans sowie die „einsamen Wölfe“ der Straße zu einer gemeinsamen Motorradkonvoifahrt ein.

Sonntag
01.06.
ab 12:00 Uhr

Pensionisten laden zum Blumenfest

Am Sonntag, den 1. Juni ab 12:00 Uhr
Stocksporthalle Neuseiersberg



Archivbild 2012



Der engagierte Pensionistenobmann Rudi Faßwald freut sich wieder auf viele Gäste in der Stocksporthalle

Aufmerksamen Lesern der Gemeindezeitung ist es sicher schon aufgefallen: Bei den Seiersberger Pensionisten ist immer was los. Egal ob Clubnachmittage oder Ausflüge - der umtriebige Obmann Rudi Faßwald bietet mit seinem Team viel Abwechslung und tolle Freizeitangebote. So auch in Juni 2014. Denn da laden die Seiersberger Pen-

sionisten traditionell zu einem bunten Ball mit vielen Attraktionen und Showelementen. Da kann es schon mal vorkommen, dass die Polonaise durch die Halle fegt und zu bekannten Schlagermelodien mitgeschunkelt wird. So auch heuer, denn alle Freunde, Verwandten, Mitglieder oder Interessierten sind zum Sommerball mit Tanzmusik, Glückshafen

und vielen Sensationen eingeladen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

So freut sich das Veranstaltungsteam auf viele Besucherinnen und Besucher und eine volle Halle. Vorbeikommen zahlt sich jedenfalls aus. Der Eintritt ist so wie auch in den Vorjahren frei.

Freitag
27.06.
ab 12:00 Uhr

Samstag
28.06.
ab 9:00 Uhr

Bildungsmesse 2014

Erstmals findet von 27. – 28. Juni 2014 die Bildungsmesse „find your way“ in Seiersberg statt.

Das Veranstalterteam rund um Werner Baumann hat es sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt von Bildung aufzuzeigen – denn Bildung ist weit mehr als die Vermittlung von Sachwissen, Lernen kann spannend sein und soll Freude machen.

Der Fokus der Bildungsmesse liegt daher nicht vordergründig auf schulischen und universitären Ausbildungsmöglichkeiten, sondern vielmehr auf dem breiten Spektrum von Fort- und Weiterbildungsangeboten. Neben den Bereichen „berufliche Qualifizierung“ und „nicht-berufsorientierte Erwachsenenfortbildung“ werden auch alternative Lernformen und Lernorte vorgestellt. Informationen über Bildungswege, Fortbildungsmöglichkeiten und Beratungsangebote sind sorgfältig ausgewählt. Die gewohnte Informationsflut soll vermieden werden, im Mittelpunkt stehen

Interaktionsorientierung und individuelle Unterstützung bei der Suche nach passenden Bildungsangeboten.

Ganz im Sinne der europäischen Leitidee des lebenslangen Lernens richtet sich die Bildungsmesse an berufstätige und nicht berufstätige Erwachsene gleichermaßen. Insbesondere sind auch aktive Senioren und Seniorinnen sowie neugierige Jugendliche herzlich willkommen.

Zwei Tage lang verwandelt sich die S1-Lounge der Shoppingcity Seiersberg zu einem Treffpunkt für all jene, die nicht nur neue Perspektiven im beruflichen und privaten Leben erhalten möchten, sondern auch ihre Freude am Wissenserwerb als sinnerfüllte Freizeitbeschäftigung entdecken wollen.

Neben einem qualitativ hochwertigen Infobereich mit ausge-



Wann: Freitag, 27. Juni 2014, von 12:00 – 19:00
Samstag, 28. Juni 2014, von 9:00 – 17:00
Wo: S1-Lounge in der Shoppingcity Seiersberg
Kontakt: SOFA Soziale Dienste GmbH
Mag. Petra Ehgartner, Tel.: 0664 / 85 70 709
(petra.ehgartner@seiersberg.at)

wählten Messeständen wird ein interessant und abwechslungsreich gestaltetes Vortrags- und

Workshop-Programm angeboten, das zum Mitmachen einlädt. Alle Angebote sind kostenlos!



Dienstag
24.06.
ab 7:00 Uhr

Volles Programm bei der Landfrauenfahrt

Handwerkerdörfel, Betriebsbesichtigung Trachten Trummer, Besuch des Lebensgartens und mehr.

Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen, weiß der Volksmund. Auf die TeilnehmerInnen der Landfrauenfahrt 2014 trifft das allemal zu, denn zu sehen, erkunden und

bestaunen gibt es an diesem Tag einiges. Gestartet wird zeitig um 7:00 Uhr am Gedersberg, Seiersbergerinnen können um 7:15 zu steigen. Informationen gibt bei Maria Propst unter 25 37 01.



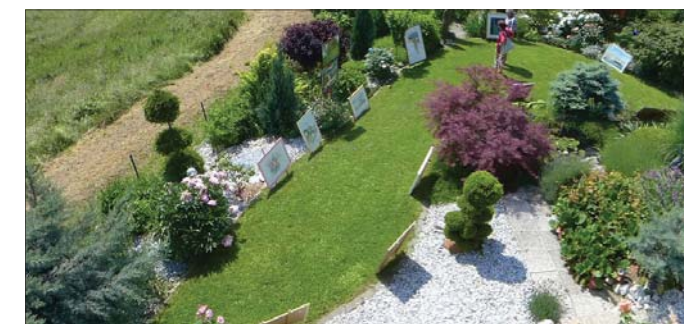
Samstag
14.06.
ab 17:00 Uhr

Tschaikowsky meets Pharell Williams

Märchenhaftes Ballett und moderner Jazzdance

Zu einem bunten Abend voller Tanz, Show und Akrobatik lädt die Tanzschule Tanz-Bine am Samstag, 14.06.2014 in die Kuss-Halle. Die Tanzschule die sich vor über 12 Jahren aus der Tanzgruppe des Schulsportvereins entwickelt hat und unter der Leitung von Sabine Baum-

gartner steht, bietet eine Tanzshow in zwei Elementen. Den ersten Teil stellt ein klassisches Ballett des Märchens Donröschen dar. Der zweite Teil steht unter dem Motto „I like to move it“ und ist eine Mischung aus Jazzdance und Hip-Hop.



Sonntag
15.06.
ab 10:00 Uhr

Hobbykünstler eröffnen 5. Open-Air-Ausstellung

Aquarell- u. Acrylbilder, Fotografien und mehr

Wie schon in den vergangenen Jahren laden die Hobbykünstler Gertraud Schume, Kurt Michelitsch, Wolfgang Fink, Michael Pachta und Margit Haas am 15. Juni 2014 mit Beginn um 10.00 Uhr zur 5. Open Air-Vernissage in die Berghofstraße 22. Zu

sehen gibt es Aquarell- u. Acrylbilder, Tattoo's on 2nd skin und Fotografien. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, zumal bei Schlechtwetter die Exponate im Haus ausgestellt werden. Die Künstler freuen sich auf viele Besucher.

Wanderausstellung „Wohnzimmer Steiermark“ zu Gast in Seiersberg

Die Wanderausstellung „Wohnzimmer Steiermark“ tourt im Jahr 2014 erstmals durch das Land und wird in Kürze auch in der Gemeinde Seiersberg gastieren. Am 28.5.2014 ab 13:00 werden Bürgermeister Werner Baumann, Integrationslandesrätin Bettina Vollath und Christian Ehetreiber von der ARGE Jugend gegen Rassismus und Gewalt das „Wohnzimmer Steiermark“ gemeinsam eröffnen.

Interessierte Besucher und Besucherinnen jeglichen Alters können zwei Wochen lang die einzigartige und interaktiv gestaltete Ausstellung in der S1-Lounge der Shoppingcity Seiersberg hautnah erleben.

Die Schaffung von Möglichkeiten zur aktiven Partizipation und des Dialogs stellen zentrale Anliegen der Gemeinde Seiersberg dar. Mit der Wanderausstellung soll in diesem Sinne ein gezielter Beitrag zu Gleichberechtigung und Toleranz geleistet werden. Ziel ist es, ein sympathisches und weltoffenes Bild des Zusammenlebens in sozio-kultureller Vielfalt zu präsentieren. Die Ausstellung lädt ein zum Nachdenken über die damit verbundenen Themen und Problembereiche. An den zahlreichen interaktiven Stationen können die BesucherInnen Vieles selber ausprobieren, unmittelbar erfahren und mitgestalten: etwa durch Beschriften der „Blumen der Vielfalt“ mit eigenen Ideen oder Erstellen eines kreativen Selbstporträts im „digitalen Gästebuch“. Bis-

herige Stationen der Wanderausstellung waren das Landesstudio des ORF Steiermark, die HLW Sozialmanagement der Caritas Graz, die Grazer Messe sowie die Stadt Mürzzuschlag.

Begleitend zur Ausstellung bietet die Gemeinde Seiersberg ein ambitioniertes und thematisch differenziertes Rahmenprogramm für aktive BürgerInnen vom Kindes- bis zum Seniorenalter an.

„Wie der Titel, Wohnzimmer schon besagt, dreht sich in dieser Wanderausstellung alles um einen Ort, der Menschen ein Zuhause ist. Die Steiermark ist so ein Ort. Die Steiermark beherbergt über eine Million vielfältigste Menschen“, betont Integrationslandesrätin Bettina Vollath. „Mir ist es besonders wichtig, dass sich gerade junge Menschen offensiv mit dem Thema Vielfalt beschäftigen. Denn die Vielfalt unserer Gesellschaft ist bleibende Realität, mit der wir gut umgehen müssen“.

Rahmenprogramm im Detail: Intergenerationeller Europa-Dialog und Wandertag

Im Mittelpunkt des Dialogs stehen generationsübergreifende Aktivitäten rund um das Thema Europa. Unterstützt vom Team der „Panthersie für Europa“ erarbeiten Jugendliche aus Seiersberg und Pirka Fragestellungen und bereiten sich thematisch vor. Gemeinsam mit aktiven Senioren des Pensionistenvereins Seiersberg werden in einem nächsten Schritt un-

terschiedliche Erfahrungen und Europabilder ausgetauscht.

Am 10. Mai fand eine gemütliche Wanderung zum Oskar-Schauer-Sattelhaus auf der Terenbachalm statt. Im Rahmen von erlebnispädagogischen Aktivitäten wurden wiederum verschiedene Sichtweisen zu Europa thematisiert und dokumentiert. Fachlich begleitet wurde der Wandertag von der Panthersie und den Naturfreunden.

Dialogveranstaltung:

Europa – Leben zwischen den Generationen am 4. Juni, S1-Lounge der Shoppingcity

Schüler und Schülerinnen diskutieren mit Vertretern der älteren Generation, Prominenten und Experten. Vor der Kulisse der Wanderausstellung stehen die vielfältigen Aspekte des abstrakten Europagebildes im Zentrum des Interesses. Die Ergebnisse der Diskussionsrunden werden anschließend – gemeinsam mit den dokumentierten Ergebnissen des Intergenerationellen Dialogs – der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Blumen und Enten der Vielfalt im Kindergarten Heidenreich

Im Rahmen seines Jahres-schwerpunkts „Irgendwie anders“ greift auch der Kindergarten Heidenreich das Thema Vielfalt auf. Durch die kreative Gestaltung von Blumen und Enten der Vielfalt leisten die Kinder nicht nur einen aktiven Beitrag zur Wanderausstellung,

„Wir wollen mit dem Wohnzimmer Steiermark und unserem begleitenden Bildungsprogramm die Seiersberger BürgerInnen für gute Gespräche zum Thema Zusammenleben in Vielfalt gewinnen, denn erst dadurch wird dieses Zukunftsthema in der Gemeinde Seiersberg lebendig!“

Werner Baumann
Bürgermeister



sondern übernehmen damit eine wichtige Brückenfunktion innerhalb ihres Umfeldes. Anlässlich ihres Ausstellungsbesuchs am 3. Juni zwischen 10:00 und 13:00 werden die Blumen und Enten präsentiert, insbesondere Eltern, Verwandte und Freunde sind dazu herzlich eingeladen.

„MUKUMI – Multikultureller Generationenmix“ am 7. Juni

Kostenloses Seminar in vier Themenblöcken für interessierte Menschen jeden Alters: Die Veranstaltung ist darauf ausgerichtet, Generationenwissen zu vermitteln, eigene Fähigkeiten zu erkennen und ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass die Vielfalt ein besonderes Geschenk ist, von dem alle profitieren können. Mit Rosemarie Kurz.

Sa. 7.6. 10:00 – 15:00 im
SOFA, Feldkirchnerstraße 96
(Anmeldung wird erbeten)



Rede Zeit

Die SOFA Kolumne der Gemeinde



Vom Sinn (und Unsinn) eines Elternabends

Erfahrungsgemäß kommen ja immer nur jene Eltern zum Elternabend, die es in Wirklichkeit gar nicht nötig hätten, weil sie ohnehin zu den bemühten und besorgten gehören – und die, denen die eine oder andere Anregung ganz gut täte – die bleiben meist zu Hause. Die scheinen zu glauben, sie hätten das nicht nötig. Die guten Eltern aber – die zweifelnden, unsicheren, hinterfragenden Mamas – denn sind wir mal ehrlich, es sind in großer Mehrheit die Frauen, die versuchen, sich in Erziehungsfragen zu informieren oder weiterzubilden – die Frauen sind es, die sich Hilfe suchen. Und ich geh jetzt nicht davon aus, dass die Männer um so viel mehr wissen...

Es sind die Mamas, die oft daran zweifeln, genug für ihr Kind zu tun, sich vorwerfen, zu wenig Zeit zu haben, wieder einmal die Nerven verloren zu haben und laut geworden zu sein. Und sie sind es auch, die zu Vorträgen gehen, Bücher lesen und sich in Erziehungsfragen mit anderen Müttern austauschen.

Apropos Schuldgefühle: Wir Mamas (und Papas) möchten und müssen unsere Kinder auf die Wirklichkeit da draußen vorbereiten – und die besteht halt auch nicht nur aus Friede, Freude, Eierkuchen. Was so viel heißt wie: Es ist völlig in Ordnung hin und wieder – auch als gute Eltern – die Nerven zu schmeißen. Manchmal laut zu werden ist ebenfalls ok und sorgt für innerpsychischen Druckausgleich. Hab's probiert – funktioniert! Wenn es allerdings so weit geht, dass einem dabei auch mal die Hand auskommt, ist die gesunde Grenze überschritten und man (Mann oder Frau) sollte sich Hilfe in Form von Beratung suchen. Dort geht es dann nicht darum, an den Pranger gestellt zu werden, sondern man erarbeitet gemeinsam Wege, derartige Eskalationen in Zukunft zu verhindern und andere Problemlösungsstrategien anzuwenden.

Leider wird es nur so sein, dass wohl eher die Mamas und Papas diese Rubrik lesen werden, die zu jenen gehören, denen das nicht so leicht passiert. Und die anderen, an die sich der Inhalt eigentlich richtet, es nicht tun – und am Elternabend mit Abwesenheit glänzen...

Also, wenn Sie diese Kolumne gelesen haben, ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie zu den Guten gehören, groß – aber gehen Sie bitte trotzdem zum nächsten Elternabend – wir freuen uns auf Sie!

Ihre Sabine Hauser-Wenko
SOFA, Feldkirchnerstraße 96, 8055 Seiersberg,
Tel.: 25 55 05; sofa@seiersberg.at

Sonntags-Heuriger bei Ferdls

Herzhaftes Leckereien jeden Sonntag frisch in der Almhütte

Weit über die Gemeindegrenzen hinweg ist Ferdls Purgstallers Gasthof jedem Feinspitz ein Begriff. Egal ob für festliche Anlässe oder bei einem Mittagmenü, im schicken Gasthof in der Erzherzog-Johann-Straße kann man es sich schmecken lassen. Zusätzlich zu den Leckereien der umfangreichen Speisekarte, die von Montag bis Samstag kredenzt wird, können Gäste auch Herzhaftes am Sonntag genießen oder abholen. Denn seit Februar bietet Ferdls Heuriger von kalten Schmankerln bis hin zu saftigen Brüstln, Stelzn und Salaten al-

les, was das Herz begehrt. Aber auch die spritzigsten Tröpferl und Erfrischungen fehlen bei Ferdls Heurigem nicht. Zusätzlich zum kulinarischen Genuss wird auch hin und wieder ein musikalisches Ständchen vom Chef persönlich zum Besten gegeben und somit die „Heurigenatmosphäre“ komplettiert.

Geöffnet ist der Heurige in der Almhütte immer sonntags ab 10:00 Uhr. Eine Tischreservierung ist grundsätzlich nicht notwendig, es gilt auch hier das Motto: zamsitzen, wohlfühlen und gut gehen lassen. Prost!



Ferdls Gasthof Purgstaller
Erzherzog Johann Straße 84,
8054 Seiersberg
Tel.: 0316 28 10 20, office@ferdls.at, www.ferdls.at

Regionaler Nahversorger in Neuseiersberg

Lumeni Abholmarkt

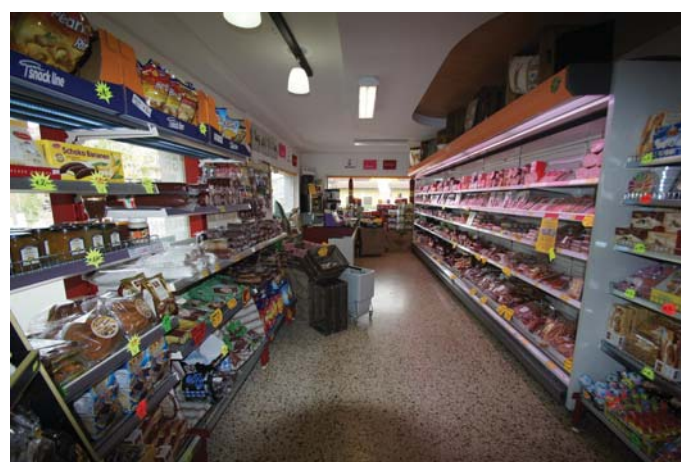
Beste Qualität und regionale Schmankerln, auf Wunsch auch zugestellt

Wer beste Qualität zu angemessenen Preisen sucht, ist beim Lumeni Abholmarkt an der richtigen Adresse. Denn der direkt an der Feldkirchner Straße gelegene Abhol-Lebensmittelmarkt besticht durch regionale Produkte wie beispielsweise die Mantscha-Müch oder krosses Gebäck aus dem eigenen Backofen. Ganz ohne teurem Marketingaufwand reduziert sich der sympathische Nahversorger in Neuseiersberg auf das, was zählt: hochwertige Produkte zu moderaten Preisen anzubieten,

so Christian Haas, Leiter des Marktes. Im Sortiment finden sich auch unzählige namhafte Hersteller wie die Firmen Sorger Frauental, Ehmman aus Ligist oder Steirerfleisch aus Wolfsberg/Stmk.

Aber auch selbst gemachte Schmankerln wie zum Beispiel Aufstriche, mariniertes Grillfleisch oder Spareribs fehlen in den Regalen nie.

Mit „Gutem vom Bauernhof“ der Familie Lienhart vom Demmerkogel wird das reichhaltige Sortiment komplettiert. Seit



Kleiner Laden, großes Sortiment. Bei Lumeni gibt es jede Menge Gaumenfreuden, auf Wunsch auch zugestellt

kurzer Zeit bietet das dynamische Team auch einen Zustellservice für die wichtigsten Lebensmittel an.

Informationen dazu und zum Markt selbst erhalten Interessierte unter www.lumeni.at oder unter 06641560878



Finkengasse 1, 8055 Seiersberg
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 12 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.seiersberg.at



Ausgelassene Stimmung beim Tanz in den Mai

Mit 120 Gästen feierte die Veranstaltung „Tanzmusik auf Bestellung“ am 30. April ihren zweiten Geburtstag. Getanzt und gefeiert wurde auch heuer im großen Saal von Ferdls Gasthof, den DJ Charly Zotter in einen Discostadl verwandelte. Getanzt wurde auch nach den Musikwünschen der Gäste, denn mittels Wunsch-SMS konnte man sich seinen persönlichen Lieblingshit wünschen. Auch Veranstalter Vizebürgermeister Manfred Ruderer war begeistert vom tollen Zuspruch und freut sich auf eine Neuauflage 2015.



Feng Shui Beraterin Ingrid Sator (li.) mit Anja Gobiet

Gelungene Veranstaltung der Frauenbewegung Wohlfühlen dank einer Raumgestaltung nach Feng Shui

Großen Zuspruch fand der Vortrag von Ingrid Sator zum Thema Feng Shui und wie man es im Alltag umsetzt im Vereinshaus Seiersberg. 24 Jahre arbeitet die Seiersbergerin, die in einem Feng-Shui-Musterhaus in der Viktor Geramb Straße wohnt (Besichtigungstermine unter

0664/5413209 möglich) in diesem Gebiet. Wer kennt das nicht? Stellen, an denen man sich nicht wohlfühlt. Mit einfachen Mitteln zeigte sie, wie man Haus oder Garten zu Wohlfühloasen umgestalten kann. Die Begeisterung war groß und so wird an eine Fortsetzung geplant.

Ein Ehrentag für unsere Mütter

Dreht sich auch das ganze Jahr einer Mutter rund um die Familie, wechseln Seiersberger Mütter auf Einladung von Kulturausschussobmann Hannes Sticker einmal im Jahr die Seite. Denn jedes Jahr vor Muttertag lädt der Kulturausschuss zur Muttertagsfeier. Dort gab es Köstlichkeiten, musikalische Darbietungen und für den Nachhauseweg auch eine Blumenüberraschung.

Geboten wurde den hundert Müttern auch heuer einiges, denn auch die Kinder unserer Volksschule und der Kindergärten gaben musikalische Stücke

zum Besten. Großen Applaus erntete auch Vizebgm. Manfred Ruderer, der unseren Müttern im Namen der Gemeinde dankte und einen Rückblick sowie eine Vorschau auf kommende Projekte in der Gemeinde gab.

Das bunte Fest zu Ehren der Mütter fand wegen des großen Zuspruchs heuer wieder in der Stocksporthalle Neuseiersberg statt.



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.seiersberg.at



Die beiden Naturfreunde-Chefs Kurt Rodler (1.v.r.) und Franz Strommer (2.v.l.) legten selbst Hand an und setzten damit ein Zeichen der Verbundenheit

Im Rahmen einer grenzüberschreitenden Wanderung wurde die neue Gemeinde erkundet.

Naturfreunde Seiersberg-Pirka setzten Mammutbaum

Das Wandern ist des Müllers Lust, heißt es in einem bekannten Volkslied. Auch die Naturfreunde Seiersberg-Pirka erkundeten in den letzten Jahren zu Fuß in eigenen Wandergruppen die halbe Steiermark. Anlässlich der am 1.1.2015 stattfindenden Gemeindefusion stand bei den Naturfreunden eine Wanderung

durch die eigene Gemeinde am Programm. Gewandert wurde quer durch Seiersberg und Pirka. Den Höhepunkt stellte die Pflanzung eines Mammutbaumes dar, der sinnbildlich für die zukünftige, junge Gemeinde steht und in tausend Jahren einen Durchmesser von 1,8 m haben soll.



SCENE Seiersberg

Jugendliche reden in Seiersberg mit

Großes Interesse am Forum Seiersberg-Pirka

Am 27. Februar fand in der KUSS-Halle in Seiersberg die Podiumsdiskussion des Forum Seiersberg-Pirka, mit dem Schwerpunkt Jugend & Bildung statt.

Um Jugendlichen aus Seiersberg und Pirka die Möglichkeit zu bieten an dieser teilnehmen zu können, organisierte die Szene Seiersberg ein Shuttle-service, welches zahlreich angenommen wurde.

Die Jugendlichen beider Gemeinden zeigten durch ihr Kommen, dass sie sehr am Geschehen in den Gemeinden interessiert sind und mitreden möchten. Es wurden in einem offenen Gespräch mit Experten und den Bürgermeistern Werner Baumann und Thomas

Göttfried Sorgen bezüglich der Gemeindefusion angesprochen. Punkt für Punkt wurde auf die Fragen eingegangen und die Zweifel ausgeräumt. Auch nach der Veranstaltung fanden die Jugendlichen ein offenes Ohr für Anliegen bei den Ortschefs.

Dass Jugendliche in Seiersberg zu Wort kommen, ist gelebte Praxis, bei der Trendsportanlage beispielsweise konnten die Jugendlichen selbst ihre Ideen verwirklichen.

Die Jugend in Seiersberg und Pirka hat Zukunft, mit dem Jugendzentrum einen Ort, an dem sie sich treffen können und jemanden, der ihnen zuhört. Darauf sind wir stolz.



Spring Festival 2014

Jede Menge Spaß und Abwechslung und eine originale Footballausrüstung zum Ausprobieren - so startet der Frühling in der Szene

Trotz regnerischen Wetters und kühlen Temperaturen konnte das Szene Spring-Festival im überdachten Bereich der Trendsportanlage stattfinden.

Sechs Teams konnten für die traditionellen Spring-Games aufgestellt werden, die sich im Wettkampf duellierten. Wie jedes Jahr zauberte das Szene-Team witzige, aber auch knifflige Spiele aus der Trickkiste, welche Geschicklichkeit erforderten, aber auf jeden Fall für jede Menge Spaß sorgten. Ob beim Dreibeinrennen eng aneinander gebunden koordinative Fähigkeiten



unter Beweis gestellt, bei den Schätzspielen die Köpfe zum Rauchen gebracht oder mit verbundenen Augen die Wahrnehmung geschult wurde, für jedes Talent war etwas dabei, um Fairness zu garantieren.

Zu erwähnen ist auch die lobenswerte Kooperation mit dem Sicherheitsdienst der Gemeinde Seiersberg, welcher durch Georg Purger mit einer Station bei der Olympiade vertreten war. Er gewährte einen Einblick in die Welt des American Football. Infomaterial der „Giants“ lag auf, die Ausrüstung durfte anprobiert werden und schließlich wurden an der Torwand Schüsse geprobt.

Nachdem das Sieger-Team feststand und sich über einen Preis freuen durfte, ging es zum gemütlicheren Teil der Veranstaltung über. Bei der anschließenden Grillerei konnte der Hunger gestillt und der Durst gelöscht werden. Besonders gefreut haben sich die Jugendlichen, dass sich auch Bürgermeister Werner Baumann trotz seines vollen Terminkalenders Zeit für einen Besuch genommen hat. So konnte beim gemeinsamen Essen über zukünftige Projekte und Workshops sowie allerlei anderes geredet werden.

Auch die neue Jugendobfrau Sandra Pfummerl nutzte die Gelegenheit, sich bei den Jugendlichen vorzustellen und hat angekündigt wieder zu kommen. Zum Abschluss bespielten die Jugendlichen die Musikanlage, was für einen chilligen Ausklang sorgte. Ein gelungenes Fest zum Frühlingsstart ging zu Ende, die Sommersaison kann starten!



Bürgermeister Baumann (r.) mit Gewinner Matej

The winner is ...

Endlich darf der Gewinner des brandneuen Samsung Tablets bekannt gegeben werden, welches unter allen AbonnentInnen des brandneuen Newsletters „Szene News“ verlost wurde.

Viele haben gehofft, aber siegen konnte nur einer. Diesen besonderen Moment ließ sich auch der Seiersberger Bürgermeister Werner Baumann nicht nehmen, welcher die Rolle des Glücksboten übernahm und dem stolzen

Sieger Matej Matekalo persönlich zum Gewinn des Tablet-PC's gratulierte. Für diese großzügige Spende möchten sich das Szene-Team und vor allem Matej recht herzlich bedanken!

„Ich bin so glücklich. Ich konnte es gar nicht glauben. Ich habe sofort ein Foto vom Tablet gemacht und es auf Facebook gepostet, mit dem Kommentar: meins.“

(Matej Matekalo)

Auf dem Weg zum Stargitarristen

Der 17-jährige Julian Koch aus Seiersberg begeistert mit spanischen Klängen seiner 6-saitigen klassischen Konzertgitarre.

Jüngster Erfolg: Gold in der Ensemblewertung vor tausend Personen beim Josef Peyer Wettbewerb am 18. Mai

Aufstrebende Talente aus Seiersberg, die waren bisher eher am Sportsektor vertreten. Mit dem 17 Jahre alten Julian Koch hat Seiersberg jetzt einen äußerst begabten Musiker, der als Gitarrist Karriere machen will und wird.

Geht es um Gitarristen, denkt man an Rock- oder Jazzgrößen. Julian Koch ist der Musik der ultramodernen Zeit zwar nicht abgeneigt, doch sein Instrument ist die klassische Konzertgitarre. Er spielt sie seit sieben Jahren am Konservatorium in Graz, hat also als Zehnjähriger dort angefangen. Erst bei den Professoren Oliver Skrillec und Gernot Matzka, seit drei Jahren bei Professor Johann Palier. Doch dies ist nicht der einzige Ausbildungsweg, den Julian Koch auf seinem Weg zur musikalischen Größe beschritten hat. In Mikulov und Liechtenstein besuchte er mehrere Meisterklassen mit folgenden in der Branche sehr bekannten Lehrern Alvaro Pierri aus Uruguay, Brigitte Zaczek aus Österreich, Enno Voorhorst aus den Niederlanden, Jeremy Jouve aus Frankreich und Paolo Pegoraro aus Italien.

Das Programm von Julian Koch umfasst vor allem Gitarrenmusik aus Spanien, Stücke aus der Wiener Romantik, Barock- und Renaissancemusik von Johann Sebastian Bach, Francesco Tarrega und anderen Komponisten. Viel Beachtung mit seiner Musik



erzielte Julian Koch schon seit früher Jugend an. So belegte er 2010 den zweiten Platz beim „Prima La Musica“-Solowettbewerb, ein Erfolg, den er 2012 wiederholen konnte. Im gleichen Jahr war er Finalist und Sonderpreisträger bei einem internationalen Wettbewerb in Zory in Polen. 2013 sicherte er sich im „Prima La Musica“-Bewerb wieder den zweiten Platz, diesmal in der Duo-Klasse. Das heurige Jahr ist für Julian Koch bisher besonders erfolgreich. Bei „Prima La Musica“ siegte er, was ihn zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien berechtigt. Beim Bundesbewerb wird er von 6. bis 11. Juli mit seiner klassi-

schen Gitarre das Bundesland Steiermark vertreten. Sein Programm für Wien stellt Julian am 22. Mai bei einem Konzert in Seiersberg vor. Warm für höhere Weihen macht sich unser junger Gitarrist durch regelmäßige Auftritte bei den Konzerten des Konservatoriums Graz, bei diversen internationalen Festivals und als gefragte Begleitung bei Dichterlesungen. Sein Instrument, mit dem er das Auditorium begeistert, wurde angefertigt von Casimiro Lozano, einem renommierten Gitarrenbauer aus Cuenca in Andalusien. Also ein ganz spezielles Stück aus Spanien, das auch seinen entsprechenden Preis hatte.



Unsere Geschichte

Teil 24

Der Erste Weltkrieg, der vor 100 Jahren ausbrach, verlangte auch Seiersberg und Pirka viele Opfer ab:

Auch hunderte Männer aus Seiersberg, Pirka und Mantscha wurden an die Front berufen

Unsere Väter und Söhne kämpften vorwiegend an der Isonzo-Front für Kaiserreich und Vaterland. Als es in den Kampf ging, wurde noch allorts gefeiert.

Nutztiere aus unserer Umgebung wurden an die Ostfront nach Russland gekarrt.

Als vor fast exakt 100 Jahren der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Frau Sophie bei einem Besuch in der Bosnien-Metropole Sarajewo einem Attentat zum Opfer fielen, bedeutete dies den Startschuss zum ersten globalen Krieg in der Geschichte. Das globale Völkerringen forderte viele Millionen Opfer und brachte der Welt unsägliches Leid. Auch den Steirern und damit auch den Bewohnern von Seiersberg wurden ein hoher Blutzoll und äußerst harte Entbehrungen abverlangt.

Unter den Schüssen eines serbischen Nationalisten war das Thronfolger-Paar am 28. Juni 1914 gestorben, einen Monat später erklärte die Donaumonarchie dem Staat Serbien den Krieg. Zwei Tage später erfolgte dann die Generalmobilmachung in Österreich-Ungarn. Feinde der mit Deutschland verbündeten Donaumonarchie waren nicht nur Serbien, sondern auch Russland, England,

Frankreich und ab 1915 auch Italien und Amerika.

Die Österreicher zogen begeistert für Gott, Kaiserreich und Vaterland in den Kampf, so auch die 2. Batterie der 22. Landwehr-Feldhaubitzen-Division, die in Seiersberg zur Ausbildung und Ausrüstung stationiert war. Als die Soldaten mit ihren schweren Waffen im Juli in Richtung russische Front abrücken mussten, gab es vorher ein großes Abschiedsfest mit Konzerten. Beim fröhlichen Abmarsch waren die Straßen von jubelnden Bürgern gesäumt.

In der Feldhaubitzen-Division dienten kaum Seiersberger, aber die ersten Quasi-Einheimischen, die in den Krieg mussten, waren Seiersberger Pferde. Sie wurden von Militärfachleuten zuvor bei den heimischen Bauern begutachtet und bei Tauglichkeit gekauft. Die ihnen zugedachte Verwendung war hart. Sie wurden nach Galizien (in der heutigen Ukraine) verfrachtet, wo es die ersten Kon-

frontationen mit russischen Truppen gab. Eingesetzt für Geschütz- und Munitionstransporte wurden sie praktisch zu Tode geschunden.

In der Heimat selbst waren die Kriegsauswirkungen schon ab August 1914 zu spüren: Es kamen die ersten Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten im Osten. So etwa 150 ruthenische Bauern, die in Seiersberg, Pirka und Windorf untergebracht werden mussten. Russischstämmige Flüchtlinge, denen man nicht traute, wurden in ein Lager in Kalsdorf gesteckt, wo alsbald Typhus und Fleckfieber wüteten. Ab 1915 verlegte man auch Kriegsgefangene in die Steiermark, so wurde bei Feldbach ein Lager für 50.000 Mann errichtet. Seiersberg kam zum Glück einer derartigen Belastung aus.

Mit Fortgang des Krieges wurden immer mehr Seiersberger eingezogen. Zwischen 1914 und 1917 waren es laut noch vorhandenen Aufzeichnungen

300 Mann aus Seiersberg, 100 aus Pirka und 30 aus Mantscha, die zu den Waffen gerufen wurden. Eingesetzt wurden unsere Soldaten nicht nur an der Front im Osten, sondern vor allem im Südwesten an der Italien-Front, wo es entlang des Isonzo zu einer Reihe mörderischer Schlachten kam.

Die Bevölkerung zuhause musste immer schwierigere Belastungen ertragen. So gab es schon ab 1915 das „Kriegsgebäck“, das nur noch 50 Prozent Roggen- oder Weizenmehl enthalten durfte, alles Übrige war ungesundes Füllmaterial. Ab 1916 wurden zwei fleischlose Tage pro Woche verordnet und Mehl für die Verpflegung der Frontsoldaten beschlagnahmt. Weil die Männer im Krieg waren, gab es zu wenige Erntehelfer und zu wenig Holzfäller. Die Folge waren Hunger, weil die Ernten zu gering waren, und Kälte im Winter, weil das Heizholz fehlte.

Die Entbehrungen, die allen abverlangt wurden, führten ab



1917 zu Streiks und Protesten, ab 1918 waren bereits überall Zerfallserscheinungen der Donaumonarchie zu registrieren.

Im November 1918 war dann endgültig Schluss mit dem Krieg und auch mit Österreich-Ungarn. Das Land Steiermark trat am 6. November 1918 dem Staat Deutschösterreich bei, der aus den Trümmern des Habsburger-Reiches gebildet wurde.

Für Seiersberg eine Opferbilanz dieses Ersten Weltkriegs zu ziehen, ist schwierig, weil Auf-

zeichnungen fehlen. Franz Pratter, der Obmann des Kameradschaftsbundes Seiersberg, Pirka und Straßgang, nennt für diese Region 50 Kriegsgefallene. So viele Namen stehen zumindest auf dem Kriegerdenkmal am Platz vor der Kirche in Straßgang. Dazu dürften aber noch viele vermisste Soldaten kommen. Wie viele Opfer Krankheiten, Hunger und andere Entbehrungen unter der heimischen Zivilbevölkerung gefordert haben, wird man wohl nie mehr feststellen können.



Erdbeerland öffnet demnächst wieder

Endlich ist es wieder so weit: Das Erdbeerland in Seiersberg (Einfahrt gegenüber dem Gemeindegarten) öffnet demnächst wieder die Tore.

So können die süßen Beeren schon bald selbst gepflückt und ausgiebig geschlemmt werden! Un-

zählige Erdbeerrezepte finden Sie im Internet oder Kochbüchern, die wichtigste Zutat selbst, nämlich die Erdbeeren, findet man ab sofort in Seiersberg. Informationen erhalten Sie direkt unter 0650/5154609 o. 0650/515 4602.



Raiffeisen

Hobby Turnier des ESV Neuseiersberg

Das diesjährige Hobbyturnier des ESV Neuseiersberg fand am 29.3. in der Stockhalle Seiersberg statt. Es kämpften 20 Mannschaften um den begehrten Turniersieg.

Diesen errang schlussendlich der ESV Gedersberg I, der in einem spannenden Finale die Mannschaft „die Katzis“ niederrang. Den dritten Rang erreichte der ESV Kainachtal Süd gefolgt vom ESV Gedersberg II.



Toller Erfolg des Vereins

Der ESV Neuseiersberg startete erstmals seit seinem 75-jährigen Bestehen in der Mixed Klasse. Mannschaft I erreichte den ausgezeichneten 4. Platz und verfehlte den Aufstieg nur wegen der schlechteren Quote um 2 Stockpunkten.

Die Mannschaft Neuseiersberg II gewann mit nur einer Niederlage die Gruppe II der Kreisklasse und sicherte somit den Aufstieg in die Unterliga.



Lesevergnügen mit Neuerscheinungen aus der Gemeindebücherei

Die Bibliothek erweitert ihr Angebot ständig, neben aktuellen Zeitschriften, unzähligen Klassikern und Kinderbüchern finden sich folgende Neuerscheinungen ebenfalls im Angebot der beliebten Bücherei. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, die Verfügbarkeit Ihres Wunschtitels im Internet zu erfragen.

nungen ebenfalls im Angebot der beliebten Bücherei. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, die Verfügbarkeit Ihres Wunschtitels im Internet zu erfragen.



28 Tage lang
von David Safier



Breaking News
von Frank Schätzing



Die Erbin
von John Grisham



Ich finde dich
Thriller von Harlan Coben



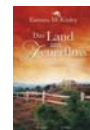
Totenfrau
Thriller von Bernhard Aichner



Der Distelfink
Ausgezeichnet mit dem Pulitzer-Preis 2014
von Donna Tartt



Die Wunderübung
Eine Komödie von Daniel Glattauer



Das Land am Feuerfluss
Roman von Tamara McKinley



Der weiße Stern
Roman von Iny Lorentz



Morgen kommt ein neuer Himmel
Roman von Lori Nelson Spielman

Magazine in der Bücherei

- Garten & Haus** Das österreichische Gartenmagazin
- Servus Magazin** Ein österreichisches Heimatmagazin
- MERIAN** Die Lust am Reisen
- natur & heilen** Die Monatszeitschrift für gesundes Leben
- MEDIZIN populär** Das führende Gesundheitsmagazin
- P.M. Fragen & A.** Schneller Wissen
- P.M. Magazin** Mehr Wissen – Mehr Verstehen
- GEO** Die Welt mit anderen Augen sehen

Tarife der Gemeindebücherei

- Jahresgebühr:**
- Erwachsene € 10,-
 - Familie/pro Haushalt € 15,-
 - Kinder & Jug. bis 18. Lj € 0,-
- Zeitschriften für 3 Wo.**
- Erw. p. Zeitschrift € 0,50
 - Kinder & Jug. bis 18. Lj € 0,-
- Spiele für 2 Wo.**
- Erw. pro Spiel € 1,-
 - Kinder bis 18. Lj € 0,-
- Detaillierte Informationen erhalten Sie in der Bücherei unter 0316 28 15 44 83
- Verleihgebühr einzeln:**
- Bücher für 3 Wochen**
- Erwachsene pro Buch € 0,50
 - Kinder & Jug. bis 18. Lj € 0,-

Ärztlicher Wochenend- u. Feiertagsdienst

Sa. 24.5. & So. 25.05.2014 Dr. Christine Wohlfahrt Tel.: 0316 242511	Sa. 14.6. & So. 15.6.2014 Dr. Walter Leitner Tel.: 0316 291148
Mi. 28.5.* & Do. 29.05.2014 Dr. Helmut Derler Tel.: 0316 291262	Mi. 18.6. & Do. 19.6.2014 Dr. Christina Stauber Tel.: 0316 297052
Sa. 31.5. & So. 1.6.2014 Dr. Walter Leitner Tel.: 0316 291148	Sa. 21.6. & So. 22.6.2014 Dr. Christine Wohlfahrt Tel.: 0316 242511
Sa. 7.6. & So. 8.6.2013 Dr. Christina Stauber Tel.: 0316 297052	Sa. 28.6. & So. 29.06.2014 Dr. Franz Kain DA Tel.: 0316 285863
Mo. 9.6.2014 (Pfungstmontag) Dr. Franz Kain DA Tel.: 0316 285863	* Vor Feiertagen in der Zeit von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr



Gemeinsam den Frühling erleben

Kennen Sie die Wandergruppe Seiersberg? Sie lieben die Natur und wandern gerne in froher Runde? Dann wandern Sie doch einfach mit Adi Hofmann mit! Alle Wanderungen sind umweltbewusst und bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Der jeweilige Treffpunkt ist meist um 9:30h. Die Rückkehr ist etwa 16:00 bis 17:00 Uhr **Infos:** Adi Hofmann, Tel. 0664 2031633

- 26.6.2014 09:30h**
Parkplatz der Schöckelseilbahn. Wir steigen über Schöneben auf den Schöckel – Stubenberghaus – Schöckelbartl – Parkplatz
- 28.8.2014 09:30h**
Seiersberg (Bus 32) - Windorfer Teich, (Imbiss) - Seiersberg.
- 25.9.2014 09:15**
Andritz (Bim 4+5). Mit dem Bus zum Huberwirt - Höchwirt u. zurück
- 30.10.2014 09:30h**
Gösting (Bus 41). Mit dem Bus nach Thalwinkel - Maria Straßengel - GH Posch zurück Gösting.



Durch welchen Fehler unterscheidet sich das untere vom oberen Bild?



Lösung: illegale Fremdwassereinleitung

Jede Einleitung von Niederschlagswässern (z. B. von Dachrinnen oder Hofflächen) in Schmutzwasserkanäle ist bei Kanalisationsanlagen im Trennsystem strengstens verboten und hat in Extremsituationen schwerwiegende Folgen! Es kommt zur Überlastung der Kanalisationsanlagen und Pumpstationen, da diese für solche zusätzlichen Wassermengen nicht ausgelegt sind. In der Kanalisation entsteht ein Rückstau, der zu erheblichen Überflutungen führen kann.



Abwasserverband Grazerfeld

A-8410 Wildon · Untere Aue 20
Tel.: +43 (0) 3182/3325
vka@awvgrazerfeld.at
www.awvgrazerfeld.at



Im Herbst wurde die Notwendigkeit erkannt und in Windeseile Abhilfe geschaffen

Offizielle Eröffnung folgt am 25.06.2014

Kinderkrippenplätze in Seiersberg verdoppelt

Bislang gab es in unserer Gemeinde lediglich eine Kinderkrippe im Kindergarten Seiersberg. Jahr für Jahr war diese bis auf den letzten Platz belegt und immer mehr Eltern mussten abgewiesen werden. So lange, bis im Herbst 2013 Bürgermeister Werner Baumann durchgriff um den Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren zu stillen. In nur 3 Monaten gelang es dem Bürgermeister, unserem Kindergarten- und Schulreferenten Werner Koch und den GemeindemitarbeiterInnen eine neue Kinder am Sandgrubenweg und somit weitere 11 Kinderkrippenplätze

zu installieren. Damit konnte ein wichtiger Teilerfolg auf dem Weg zu einer langfristigen und noch umfassenderen Lösung erzielt werden.

Die neue Krippe bietet den Eltern von Montag bis Freitag, jeweils von 7:00-16:00 Uhr während der Schulzeit und zusätzlich auch vier Wochen während der Ferienzeit beste Betreuung an.

Aufgrund der hohen Nachfrage bitten wir Sie um Verständnis, dass berufstätige Eltern bevorzugt werden.

Die offizielle Eröffnung findet am 25.6. am Sandgrubenweg statt.

Titel: Verbesserung des Schutzes für Kinder Online-Petition von Roman Ertl im Internet

Seit Jahren engagiert sich der pensionierte Polizist und Seiersberger Roman Ertl um eine Gesetzesänderung in Sachen Opferschutz und häusliche Gewalt. Unzählige Unterschriftenlisten wurden bereits ausgefüllt und bislang 14.000 Unterstützer

gefunden. Nun sucht der engagierte Initiator auch online Anhänger zu finden und hat dazu eine Online-Petition gestartet.

Über einen Link auf der Gemeindehomepage gelangt man direkt zum Eintragungsformular.

Zur Online Petition gelangen Sie über www.seiersberg.at

Journal Graz feierte Jubiläum und wurde mit dem Steirischen Landeswappen geehrt

Seit 25 Jahren sorgen Waltraud und Fritz Pertzl mit ihrem Journal Graz für gedruckte Tatsachen in der Steiermark. Jetzt stand das unternehmerische Ehepaar, gemeinsam mit Tochter und Assistentin Daniela, einen Abend lang selbst im medialen Rampenlicht. In der „Alten Universität“ zog Verlagschefin Waltraud Pertzl vor rund 600 Gästen berufliche und auch persönliche Bilanz. An ihrem 65. Geburtstag, der zeitgleich auf das Firmenjubiläum fiel. Zweifacher Grund für hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft und Politik ein geselliges Doubleevent zu feiern, das von einem „offiziellen Festakt“ geprägt wurde: der Verleihung des „Steirischen Landeswappens“, das künftig die Monatsgazette als weiß-grünes Qualitätspro-

dukt in der Zeitungslandschaft markiert. Landeshauptmann-Stv. Siegfried Schrittwieser, der das Dekret in Vertretung von LH Franz Voves überreichte, er schickte eine Grußbotschaft via Video -, war sich mit seinen Mitgratulanten Bürgermeister Siegfried Nagl und WKO Steiermark-Präsident Josef Herk einig: „Die Familie Pertzl ist ein steirischer Familienbetrieb, der mit zu den unternehmerischen Kraftstofflieferanten in der Wirtschaftslandschaft zählt.“ Dies bestätigt auch die große Gästeschar. Die Unternehmerin und Jubilarin feierte mit ihrer Großfamilie und dem harten Kern der Gäste bis weit über Mitternacht in der Bar der Alten Universität mit Musik von Manuella & Marjan weiter.



LH Stellvertreter Siegfried Schrittwieser, Waltraud, Fritz und Daniela Pertzl und Landesrat Christopher Drexler.



Neues vom Wirtschaftsforum

www.wfseiersberg.at

Wieder aktiviert ist die Homepage des Wirtschaftsforums Seiersberg (WFS), ab Ostern können Sie unter www.wfseiersberg.at aktuelle Nachrichten über die wirtschaftliche Entwicklung in Seiersberg und Pirka lesen. So etwa über die

neue Wohnhausanlage in der Kärntner Straße, über die kommunalpolitische Chance, die die Fusion Seiersberg mit Pirka bringt, oder über Wünsche für die gedeihliche Entwicklung unserer Region im Grazer Südstetten.



Willkommen, neue Erdenbürger:

Bianca Maria Miltschnig
Kevin Schlegel
Stefan Joham



Gemeinsam trauern wir um:

Gertrude Hammer
Mag. Elonore Josefa Kells
Helga Hildegard Kmentt
Fritz Kleinhappel
Maria Julia Kaufmann



Wolle und Zubehör Handgefertigte Geschenke M. Reindl

Mitterstraße 23, 8055 Graz
Tel.: 0316 29 3451



Trauungstermine im Standesamt Seiersberg-Pirka

An folgenden Terminen können Sie im Standesamt Seiersberg zusätzlich zu den Amtsstunden von Mo.-Fr. heiraten:
Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg unter 0316 28 21 11, auf der Gemein-

dehomepage www.seiersberg.at oder auf dem Bürgerserviceportal: www.help.gv.at

Sa. 24.05.14	Sa. 09.08.14
Sa. 14.06.14	Sa. 23.08.14
Sa. 28.06.14	Sa. 06.09.14
Sa. 12.07.14	Sa. 20.09.14
Sa. 26.07.14	Sa. 11.10.14

Impressum für das Amtsblatt der Gemeinde Seiersberg

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt Seiersberg
Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes:
Bürgermeister Werner Baumann

Gesamtherstellung:
Verlag der Gemeinde, Feldkirchner Str. 21, 8054 Seiersberg
Bildquellen: Diverse,
Druck: Druckerei Moser
Zustellung: Gemeinde

Wir gratulieren zum Geburtstag!

April 2014

Katharina Marks	95 Jahre
Angela Strohmeier	85 Jahre
Martha Steinberger	80 Jahre
Alfred Merkt	80 Jahre
Olga Ortner	80 Jahre
Wilhelm Lorber	80 Jahre
Franz Stoiser	80 Jahre
Alfred Sedlar	75 Jahre
Selima Baltić	75 Jahre
Karl Trummer	75 Jahre
Siegfried Gruber	75 Jahre
Karl Stani	75 Jahre
Waltraud Robl	75 Jahre
Gerlinde Wimmer	75 Jahre
Friederike Sonnleitner	75 Jahre
Erika Ruderes	70 Jahre
Elke Seidl	70 Jahre
Anna Hartner	70 Jahre
Karoline Riesner	70 Jahre
Sepp Kornberger	70 Jahre
Cäcilia Natter	70 Jahre
Dr. Helmut Luikard	70 Jahre



Unterstützen wir gemeinsam unseren Musikverein: Wahl zur beliebtesten Musikkapelle

Abstimmungsmöglichkeiten:

- Online unter www.seiersberg.at &
- im Tourismusbüro von 8:30 - 12:30 Uhr

Die große Publikumswahl der Kleinen Zeitung steht heuer im Zeichen der steirischen Blasmusik. Der Musikverein Seiersberg möchte gerne zur beliebtesten Blasmusikkapelle der Steiermark gewählt werden und braucht dazu jede Stimme. Machen Sie es wie schon viele andere SeiersbergerInnen und Seiersberger und unterstützen Sie unseren Traditionsverein online oder per Stimmzettel. Jede Stimme zählt!



Veranstaltungskalender

Do. 22. Mai 2014 Ort: Ferdls Almhütte	ab 19:30 Uhr	Prima la musica Veranstalter: Kulturausschuss
Sa. 24. Mai 2014 Ort: Tauchturm Seiersberg	ab 08:30 Uhr	Mogo 2014 Nenngeld: Fahrer: 15,-, Beifahrer 10,-
Sa. 24. Mai 2014 Ort: KUSS-Halle Seiersberg	ab 19:30 Uhr	Paul Pizzera, Sex, Drugs & Klein'n'Kunst Leider schon: Ausverkauft
So. 25. Mai 2014 Ort: Seiersberg	7:00 - 14:00	Wahl des europäischen Parlaments Info: Seite 2+3
So. 1. Juni 2014 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg	ab 12:00 Uhr	Sommerfest d. Pensionisten (Blumenfest) Veranstalter: Pensionisten Seiersberg
Do. 5. Juni 2014 Ort: SOFA, Feldkirchner Straße 96	ab 19:00 Uhr	Pflegestammtisch f. pflegende Angehörige Info: Sozialausschuss, Magdalena Schlachter
Sa. 14. Juni 2014 Ort: KUSS-Halle Seiersberg	ab 17:00 Uhr	„Dornröschen“ Schülertanzaufführung Veranstalter: Ballettschule Tanz-Bine
So. 15. Juni 2014 Ort: Berghofstraße 22	ab 10:00 Uhr	Kunst-OPEN-AIR am Gedersberg Was: Aquarell- u. Acrylbilder, & Fotografien
Fr. 20. - 22. Juni 2014 Ort: Fischteich Windorf		750-Jahr-Feier in Pirka Veranstalter: Gemeinde Pirka
Di. 24. Juni 2014 Abfahrt: Gedersberg 7:00, Seiersberg 7:15	ab 7:00 Uhr	Landfrauenfahrt Info: Fr. Propst 25 37 01 (7:00 - 8:00 Uhr)
Mi. 25. Juni 2014 Ort: Kinderkrippe Sandgrubenweg	ab 16:00 Uhr	Eröffnungsfeier der Kinderkrippe Veranstalter: Gemeinde Seiersberg
Fr. 11. Juli 2014 Info: Naturfreunde Seiersberg-Pirka		Mörbisch: Anatevka fiddler on the roof Preis: Wird noch bekannt gegeben
Mo. 14. Juli 2014 Ort: Tennisanlage Seiersberg		Start Kindertenniskurs d. Naturfreunde Info: tennis.naturfreund.cc
Fr. 25. Juli 2014 Tel: 0316 25 38 32		Bauertheater St. Josef Info: naturfreunde-seiersberg-pirka.at
Sa. 26. Juli 2014 Ort: Neuseiersberg		Neuseiersberger Gassln Info: Fam. Zotter
Do. 31. Juli 2014 Ort: Stocksporthalle ESV Alte Maut	ab 19:30 Uhr	Sommerkino: Der Teufelsgeiger Info: www.seiersberg.at
Do. 28. August 2014 Ort: Stocksporthalle ESV Alte Maut	ab 19:30 Uhr	Sommerkino: Das finstere Tal Info: www.seiersberg.at
Sa. 30. August 2014 Ort: Stocksporthalle	ab 8:00 Uhr	ESV Alte Maut Gedenkturnier Preis: Wird noch bekannt gegeben
So. 07. September 2014 Ort: Schießplatz Seiersberg	ab 8:00 Uhr	36. Int. Goldpfeilturnier Info: www.goldpfeil.at

Weitere Termine auch auf www.seiersberg.at

Notrufnummern

Ärztendienst (Seiersberg, Pirka, Feldkirchen)	03136 / 141
Apothekenruf	14 55
Rettung - Notruf	144
Polizei (Inspektion Seiersberg)	059133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)	03133 / 122
Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)	0664 / 61 61 265
Bereitschaftsdienst (Gemeinde Seiersberg)	0664 / 83 08 400
Ganztagsschule (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Beratungszentrum SOFA (Dr. Sabine Hauser-Wenko)	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum (Haushamerstraße 3, Seiersberg)	0316 / 28 65 29

Termine / Öffnungszeiten

Standesamt **0316 / 28 21 11**

Im Gemeindeamt Seiersberg, Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do	von 07.00 - 15.00 Uhr
Di	von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr	von 07.00 - 11.00 Uhr

Bürgerservice **0316 / 28 21 11**

Im Erdgeschoß des Gemeindeamtes

Mo, Mi und Do	von 07.00 - 15.00 Uhr
Di	von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr	von 07.00 - 11.00 Uhr

ASZ **0316 / 28 21 11 56**

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

dienstags	von 08.00 - 18.00 Uhr
jeden letzten Sa im Monat	von 08.00 - 12.00 Uhr

Rechtsberatung **0316 815 425**

durch Mag. Dr. Michael Mayer
im Büro des Tourismusverbandes

Di. 3.06.2014	von 16.30 - 18.00 Uhr
Di. 1.07.2014	von 16.30 - 18.00 Uhr

Steuerberatung **0316 / 28 21 11 52**

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,
Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

jeden ersten Di im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr
im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg

Steuerberatung **0316 / 28 25 20**

Steuerberatungskanzlei Mag. Walter Gusel
Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater
Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg

Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Steuerberatung **0316 / 28 29 33**

Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater KWT
Unicredit Tower, 8054 Seiersberg

www.kwt-steuerberatung.at

Notarielle Rechtsberatung

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im
Einsatzgebäude Seiersberg

jeden Dienstag	von 14.00 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00 - 18.00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

Bauberatung **0316 / 28 21 11 41**

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg

Dienstag, 03.06.2014	von 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 08.07.2014	von 15.00 - 18.00 Uhr

Bücherei **28 15 44 83**

Volksschule Seiersberg

jeden Dienstag	von 12.00 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 12.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Stolz unter der Nummer 0316/28 21 11 31.

Nächste Gemeindezeitung
Juni 2014